

Spannende Neuwahl beim Kriegerverein

Verein Beim KSV Klosterbeuren fand sich erst kurz vor der Wahl ein Kandidat

Klosterbeuren Auch der Krieger- und Soldatenverein in Klosterbeuren hat jetzt seine Generalversammlung abgehalten. Der Jahresrückblick fiel Kurz aus, da wegen der Pandemie keine Aktivitäten vonseiten des Vereins stattfanden. Er konnte von einer positiven Überprüfung durch das Finanzamt berichten, das dieses Mal zwar etwas mehr Arbeit verursacht hatte, dem Verein aber schließlich wieder die Gemeinnützigkeit zusprach.

Vorstand Huber sprach noch die Anschaffung eines neuen Fahnen-schranks für das neue Vereinsheim an. Er sprach sich dafür aus, dass sich der Verein anteilig an den Kosten des Schrankes beteiligen wird. Robert Sigg konnte schon von zwei Angeboten berichten, die jedoch mit 6000 bis über 7000 Euro noch etwas über dem erwarteten Investitionsrahmen liegen.

Seit einiger Zeit bereits war klar, dass sich der erste Vorsitzende des Vereins, Georg Huber, nicht mehr zur Wahl stellen würde. Ein neuer Kandidat war nicht in Sicht. Der Verein hatte sich schon mit den Folgen einer möglichen Auflösung auseinandergesetzt, die die Folge dauerhafter „Führungslosigkeit“ wäre. Auch in der Versammlung fand sich erst nach einiger Zeit ein Kandidat, der den Vorschlag auch annahm: Walter Kalischek ist der neue Vorsitzende des KSV. Die weiteren Vorstandsämter wurden wie folgt

besetzt: Zweiter Vorsitzender ist Reinhard Rogg, Schriftführer ist Florian Huber, Kassierer Josef Braumüller, Beisitzer und Beisitzerinnen: Sebastian Leichtle, Manfred Schölzel, Josef Schedl, Robert Fleischmann und Diana Schedl. Kassenprüfer sind Ursus Egelhofer und Robert Sigg. Keine Veränderung gab es bei den Fahnenrägern und Begleitungen.

Weitere Erkenntnisse der Versammlung: Das 100-jährige Vereinsjubiläum soll nachgefeiert werden. Und die Fahne könne mal wieder eine Überholung vertragen. Darüber wird in der nächsten Sitzung gesprochen werden. (AZ)



Der neue Kernvorstand: Florian Huber und Josef Braumüller (hinten von links) sowie Walter Kalischek und Reinhard Rogg (vorne v. l.). Bild: Sebastian Leichtle

Mitgliederzuwachs trotz Corona

Jahreshauptversammlung Veteranen-, Soldaten- und Kameradschaftsverein Roggenburg verzeichnet schwachen Besuch. Vorsitzender Jürgen Löffler erhält Ehrenkreuz am Band

Roggenburg Der Rückblick des Ersten Vorsitzenden vom Veteranen-, Soldaten- und Kameradschaftsverein Roggenburg, Jürgen Löffler, fiel bei der schwach besuchten Jahreshauptversammlung in der Alten Roggenschenke, zu der auch Meinrad Langenwalter (KV Illertissen), Wolfgang Meichelböck (Vorstand des Patenvereins Biberach-Asch) sowie Jean-Claude Gourmet (BKV Neu-Ulm) gekommen waren, knapp aus. Außer einem Preisschafkopf und einer Andacht mit Wallfahrt war nicht viel geboten.

Trotz der Corona-Zwangspause ist der Verein im vergangenen Jahr von 168 auf 178 Mitglieder ange-

wachsen. Stellvertretend für die BKV Bayern verlieh Jean-Claude Gourmet „der Zündkerze des VSK

Roggenburg“, Jürgen Löffler, das Ehrenkreuz am Band für dessen unermüdlichen Einsatz. Zudem be-



Die Geehrten des VSK Roggenburg, von links: Erster Vorstand Jürgen Löffler, Josef Fath, Erich Peloschek, Fritz Neuhäusler, Erwin Neuhäusler, Nadler Erwin und der stellvertretende Vorstand Herbert Kübler. Foto: Wolfgang Martin

scheinigte Gourmet dem Verein, dass dessen Mitglieder mit ihrem Ersten Vorsitzenden in der Öffentlichkeit stets Präsenz zeigen.

Jürgen Löffler selbst ernannte anschließend Schriftführer und Kassierer Josef Fath, der seit 1977 dem Verein angehört, zum Ehrenmitglied. Für 50-jährige Vereinstreue wurden dann folgende Mitglieder geehrt: Erich Peloschek, Fritz Neuhäusler (beide Messhofen), Erwin Neuhäusler und Josef Miller (beide Ingstetten). Für 40 Jahre Mitgliedschaft wurde Johann Nadler aus Ingstetten ausgezeichnet. Alle Geehrten sind noch heute im Verein stets präsent. (AZ)

MGV Illertissen heißt Mein Gesang Verein

Mitgliederversammlung Stillstand fürs Vereinsleben wegen der Corona-Pandemie. Die Arbeit geht trotzdem weiter. Einige Mitglieder werden für ihre Treue geehrt

Illertissen Hinter dem MGV Illertissen liegt ein schweres Jahr, wie die erste Vorsitzende des Vereins, Martina Ludwig, bei der Mitgliederversammlung fürs Vereinsjahr 2020 berichtete, die von zahlreichen aktiven und passiven Sängerinnen und Sängern sowie dem Präsidenten des Chorverbands Bayrisch-Schwaben, Jürgen Schwarz, besucht wurde und für die die Schwabenbühne ihre Tribüne und ihre Technik zur Verfügung gestellt hatte.

Das Vereinsleben, so Martina Ludwig, sei durch Corona komplett zum Stillstand gekommen, es habe kein Konzert zum 160-jährigen Bestehen gegeben und auch das traditionelle Weinfest habe nicht veranstaltet werden können. Dennoch

habe die Vorstandschaft an vielfältigen Themen gearbeitet. So wurde ein Infoguide für neue Chormitglieder verfasst und die Datenschutzerklärung sowie der Vereinsversicherungsschutz wurden aktualisiert.

Die Mitglieder verabschiedeten zudem eine neue Satzung, in der der neue Name des Vereins verankert ist. MGV steht jetzt für Mein Gesang Verein. Damit haben der gemischte Chor Choriosum, der Ju-

gendchor Terzinfarkt und der Männerchor einen gemeinsamen Namen.

Zusammen mit Martina Ludwig nahm Jürgen Schwarz schließlich die Ehrungen vor. Für 70 Jahre aktives Singen im Chorverband Bayrisch-Schwaben wurde ausgezeichnet: Hermann Hüttner; für 65 Jahre Fritz Unglert; für 60 Jahre Paul Ludwig und Siegfried Mayer; für 40 Jahre Günter Stecker, Bernd Schlipf, Siegfried Grotz und Wolfram Schwenzel. Max Kanz wurde schließlich für 15 Jahre Mitgliedschaft im MGV Illertissen geehrt. Blumen gab es für Chorleiter Joachim Hayd und seine Stellvertreterin Conny Unglert für ihren Einsatz im Verein. (AZ)



Die bei der Mitgliederversammlung des MGV Illertissen Geehrten (von links), hinten: Günter Stecker, Bernd Schlipf, Jürgen Schwarz (Präsident Chorverband Bayrisch-Schwaben); vorne: Fritz Unglert, Hermann Hüttner, Paul Ludwig, Siegfried Mayer. Nicht auf dem Foto: Siegfried Grotz und Wolfram Schwenzel. Foto: Sabine Kempter

Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln.
Er weidet mich auf grüner Aue und führet mich zum frischen Wasser.
(Psalm 23)



Schweren Herzens haben wir Abschied genommen von meiner lieben Frau, unserer herzensguten Mama, Schwiegermutter, Oma und Uroma

Hermine Schontner

geb. Sälzle
* 15. Januar 1936 † 12. August 2021

In tiefer Liebe und Dankbarkeit:
Dein Rudolf
Gitti und Gerhard mit Carina, Sandra und Mona
Carola mit Benjamin und Tanja
Armin mit Jasmin und Simon
Heidi und Eric
Tina und Ralf mit Selina
Deine 7 Urenkel
und alle Angehörigen

Jedesheim, im August 2021

Die Beerdigung fand im engsten Familienkreis auf dem Waldfriedhof in Illertissen statt.
Für die erwiesene Anteilnahme bedanken wir uns ganz herzlich.



Meine Kräfte sind zu Ende,
nimm mich, Herr, in Deine Hände.

Wir nehmen Abschied von Johanna Haugg

* 28.01.1935 † 02.08.2021

In stiller Trauer:
alle Angehörige und Freunde

Vöhringen

Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung
am Dienstag, 24. August 2021 um 14.00 Uhr auf
dem Alten Friedhof in Vöhringen.

Wir verabschieden uns!

Räumen Sie mit!

AB SOFORT AUF ALLES

50 - 75%

hoffmann
gross in Mode

Illertissen | Marktplatz 12 | Tel. 07303/7214

Detectiv- und Sicherheitsdienst GmbH
Besuchen Sie uns! www.Bus-Schug.de

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer herzensguten Mama, Schwiegermutter, liebevollen Oma und Uri

Rosemaria Lieble

geb. Zanker
* 04.05.1936 † 13.08.2021

Du wirst uns sehr fehlen:
Claudia mit Familie
Anton mit Familie
Christa mit Kinder
und alle Verwandten

Illerberg

Rosenkranz am Samstag, 21.08.2021 um 18.00 Uhr.
Requiem am Dienstag, 24.08.2021 um 14.00 Uhr
mit anschließender Urnenbeisetzung in Illerberg.

Wieland Pensionäre

Johanna Haugg

Mitarbeiterin im
Walzbereich

† 02.08.2021

LESEPASS GESCHENKT.

Testen Sie Ihre Heimatzeitung gratis.
Zwei Wochen jeden Morgen bestens informiert!

Tel. [0 73 03] 175 70
illertisser-zeitung.de/probeabo

Illertisser Zeitung

Veranstaltungen

Altstadtfest der Stadtkapelle Illertissen

11 Uhr • Stadtkapelle Vöhringen

13 Uhr • Musikverein Osterberg

Für leckere Speisen, kühle Getränke und ausreichend Biertischgarnituren ist gesorgt.
Wir laden Sie herzlich ein, ein paar Stunden bei guter Blasmusik mit uns zu verbringen.
Es gelten die bekannten Hygienevorschriften

Stadtkapelle Illertissen e.V.

Illertissen • Schrankenplatz

22. August | 11-15 Uhr

DAS FEST FINDET NUR BEI GUTER WITTERUNG STATT • WWW.STADTKAPELLE-ILLERTISSEN.DE

Maucher, RIES, Semler, Getränkemaier, Garmisch-Partenkirchen

Geldmarkt

BARGELD GEGEN PFAND
einfach – schnell – diskret – ohne Schufa

PFAND KREDIT
Ulmer Pfandkredit-Institut
89073 Ulm · Hafenbad 7 · Telefon 0731-697 50
Mo.–Fr. 9.00–17.30 Uhr, Sa. 9.00–13.00 Uhr

DANKE, dass Sie helfen.

Die Kartei der Not ist das Hilfswerk der Mediengruppe Pressedruck und des Allgäuer Zeitungsverlags und hilft ohne Abzug von Verwaltungskosten Menschen in unserer Region, die unverschuldet in Not geraten sind.



Spendenkonto

Stadtparkasse Augsburg, AUGSDE77XXX | IBAN: DE97 7205 0000 0000 0020 30
Kreissparkasse Augsburg, BYLADEMI1AUG | IBAN: DE54 7205 0101 0000 0070 70
Sparkasse Kempten/Allgäu, BYLADEMI1ALG | IBAN: DE33 7335 0000 0000 0044 40
Sparda-Bank Augsburg, GENODEF1S03 | IBAN: DE42 7209 0500 0000 5555 55

Stiftung Kartei der Not

Curt-Frenzel-Straße 2 | 86167 Augsburg
E-Mail: info@karteidernot.de
www.karteidernot.de
www.facebook.com/karteidernot

